

# UNTER DEN LINDEN:

## Aktuelle Situation Sommer 2023

Ab Juni 2023 wird der **fertiggestellte Fahrbahn-Zwischenzustand** zur gleichmäßigen Verteilung des Verkehrsraums für Radfahrende, Busse und KFZ den Berlinerinnen und Berlinern sowie ihren Gästen zur Verfügung stehen. Der früher im Bussonderfahrstreifen geführte Radverkehr wurde weitestgehend separiert, was der Verkehrssicherheit zu Gute kommt.

Sowohl im Bereich des Forum Fridericianum, d.h. im Areal um die Staatsoper und Humboldt-Universität, als auch im westlichen Teil der Straße Unter den Linden, wo die Straße von der Mittelpromenade geprägt ist, fand die Neuaufteilung statt.

Im 14 Meter breiten Fahrbahnquerschnitt zwischen Wilhelmstraße und Universitätsstraße erfolgte neben der Ummarkierung eine punktuelle Deckschichtsanierung. Mit diesem Zwischenschritt wurde auf Tragkraftschäden im Unterbau der Fahrbahn mit temporären baulichen Maßnahmen reagiert. Ziel war, die Fahrbahn bis zum Baubeginn der „Grundhaften Umgestaltung“ im veränderten Querschnitt für den Verkehr instand zu halten. Die Borde und Straßenabläufe wurden nicht verändert.

Die **Referenzfläche der Mittelpromenade** westlich der Wilhelmstraße in Höhe Hotel Adlon hat sich sehr gut etabliert. Die von Frühjahr bis Herbst blühenden Stauden haben sich so entwickelt, dass sie die Beete vollflächig bedecken. Die Linden sind vital. Die digitale Bewässerung hat sich bewährt. Von den zu Fußgehenden werden diese Flächen positiv wahrgenommen, ein unrechtmäßiges Betreten der Beete findet auch bei großen Veranstaltungen nur begrenzt statt.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung Ost am Reiterstandbild Friedrich II: Die Neuaufteilung der vorhandenen Richtungsfahrbahnen im Forum Fridericianum durch Markierungen ist aus dieser Perspektive gut wahrnehmbar. Dieser Abschnitt zwischen Universitätsstraße und Straße Hinter dem Gießhaus wurde im Jahr 2006 hergestellt. Der in der Pufferzone des UNESCO-Weltkulturerbe Museumsinsel liegende Straßenabschnitt erhielt dabei breite Gehwege mit hochwertigen Natursteinmaterialien.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West am Reiterstandbild Friedrich II: Westlich der Universitätsstraße ist die Neuaufteilung des beidseitig vorhandenen 14 m Fahrbahnquerschnittes mit Radfahrstreifen, Bussonderfahrstreifen und einem Fahrstreifen für KFZ sichtbar.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West vor der Charlottenstraße: Die Fahrstreifenneuaufteilung mit zu berücksichtigenden Linksabbiegefahrstreifen ist zu erkennen. Aktuell ragen Bäume der Mittelpromenade in das Lichtraumprofil der Fahrbahn, sodass nicht der gesamte 14 m breite Querschnitt nutzbar ist, siehe Doppelmarkierung links.



Foto: SenMVKU

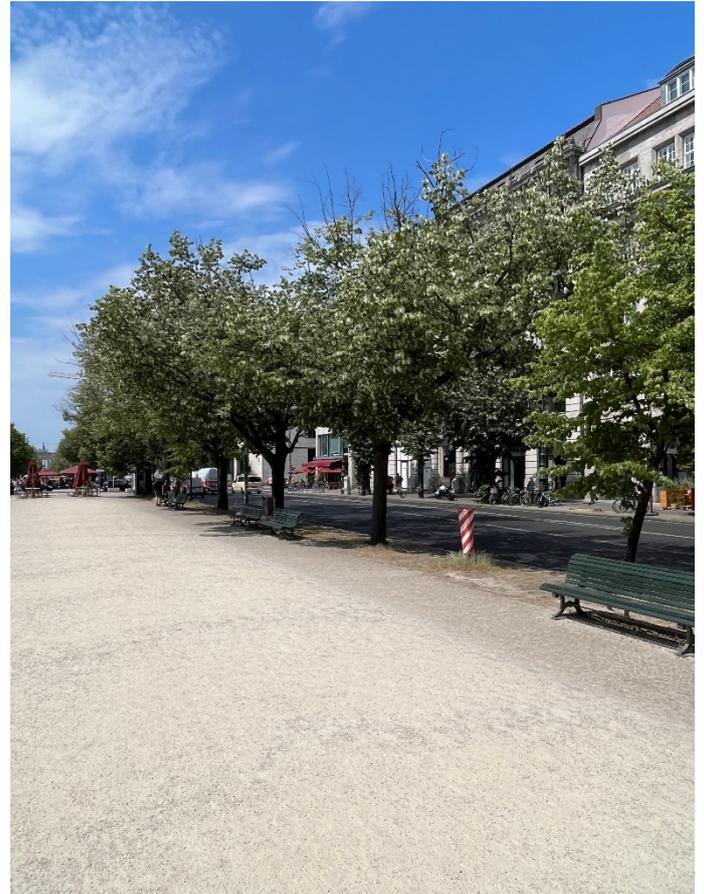


Foto: SenMVKU

Blickrichtung West vor der Charlottenstraße:

Die Mittelpromenade ist abschnittsweise geprägt von fehlenden Baumstandorten bzw. kranken Bäumen, die in einem erneuerungsbedürftigen unbefestigten (Rasen-)Streifen stehen.

Blickrichtung West vor der Neustädtische Kirchstraße:



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West vor der Friedrichstraße: Der Linkabbiegefahrstreifen bedingt die Zusammenlegung des Verkehrsraumes zu einem gemeinsamen überbreiten Bussonder- und Radfahrstreifen.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West nach der Friedrichstraße: Der vereinte Bus und Radverkehr bereitet die Einfahrt in die Bushaltestelle vor. Der Radverkehr kann infolge der großzügigen Breite am haltenden Bus vorbeifahren.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West nach der Neustädtischen Kirchstraße: Hier steht, neben 3 separaten Fahrstreifen jeweils für KFZ, Bus und Radverkehr, Raum für ruhenden Verkehr zu Verfügung.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung Ost nach der Glinkastraße: Auch hier ist Raum für parkende KFZ. Die Mittelpromenade ohne Bäume steht dem gewünschten Erscheinungsbild des namensgebenden Hauptstadt-Boulevards entgegen.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung West nach der Schadowstraße: Hier ist am rechten Fahrbahnrad Raum für eine Fußgängerquerung zur Mittelpromenade und für Fahrradbügel vorhanden.



Foto: SenMVKU

Blickrichtung Ost nach der Wilhelmstraße: Auch eine „Jelbi“-Mobilitätsstation für vielfältige Sharing-Angebote hat sich etabliert. Durch die Lage am U-/S-Bahnhof „Brandenburger Tor“ können Fahrgäste Berlins öffentliche Verkehrsmittel und Sharing-Angebote einfach kombinieren.



Foto: SenMVKU



Foto: SenMVKU



Foto: SenMVKU

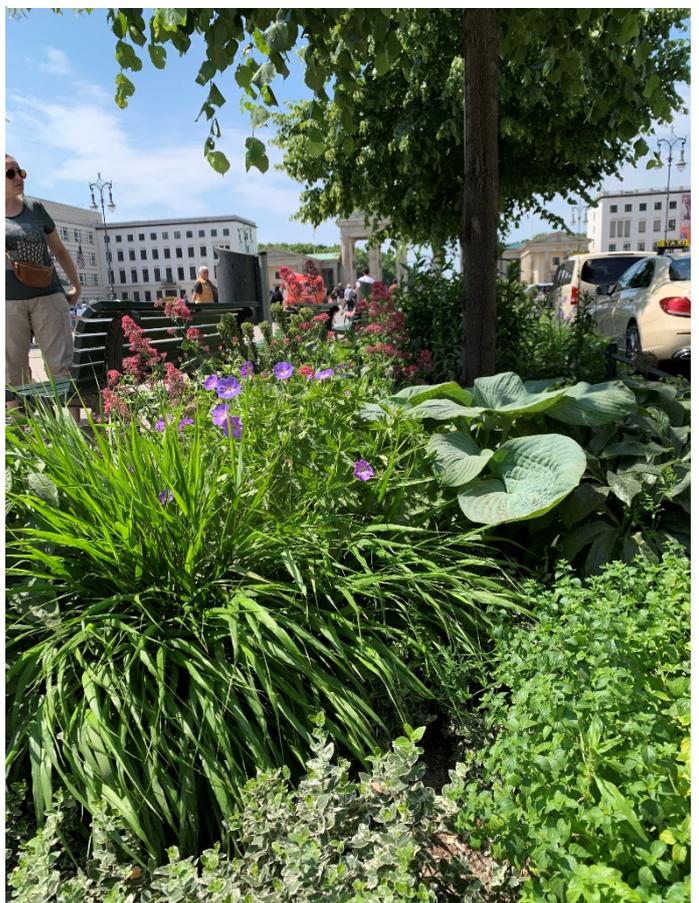


Foto: SenMVKU

Unter den Linden zwischen Pariser Platz und Wilhelmstraße: Die Referenzfläche auf der Mittelpromenade besteht durch eine flächendeckende, blühende Bepflanzung.